

Ressort: Politik

Steinbrück verteidigt Spitzensteuersatz von 49 Prozent

Augsburg/Berlin, 14.04.2013, 18:46 Uhr

GDN - SPD-Kanzlerkandidat Peer Steinbrück hat den von seiner Partei geforderten Spitzensteuersatz von 49 Prozent verteidigt. "Starke Schultern" müssten "mehr zur Finanzierung öffentlicher Aufgaben beitragen", sagte Steinbrück dem ARD-Magazin "Bericht aus Berlin" am Sonntag.

Das Geld solle in Kinderbetreuung, Bildung und "wirtschaftsnahe Infrastruktur" fließen. "Wir haben es teilweise mit einer katastrophal schlechten Finanzlage der Kommunen zu tun. Und da, glaube ich, darf der Spitzensteuersatz erhöht werden", argumentierte Steinbrück. "In den seligen Zeiten von Helmut Kohl war der übrigens 53 Prozent. Und das haben Sie ja auch nicht als 'links' bezeichnet", so der SPD-Kanzlerkandidat. Von den schlechten Umfrageergebnissen lasse er sich nicht entmutigen. "Wir fangen an mit dem Wahlkampf", gab sich Steinbrück kämpferisch.

Bericht online:

<https://www.germandailynews.com/bericht-11870/steinbrueck-verteidigt-spitzensteuersatz-von-49-prozent.html>

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:

United Press Association, Inc.
3651 Lindell Road, Suite D168
Las Vegas, NV 89103, USA
(702) 943.0321 Local
(702) 943.0233 Facsimile
info@unitedpressassociation.org
info@gna24.com
www.gna24.com